

Maßnahmen zur individuellen betrieblichen Qualifizierung (InbeQ) im Rahmen Unterstützter Beschäftigung (UB)

Im Mittelpunkt der Prüfung steht die integrations- und maßnahmezielorientierte Arbeit des Trägers mit den Teilnehmenden. Die Überprüfung erfolgt durch unterschiedliche Prüfmethode:

- Einsichtnahme in die Unterlagen bzw. elektronisch gespeicherten Daten,
- Interviews mit den in der Maßnahme eingesetzten Kräften,
- Teilnehmerbefragung (im Einzelfall),
- ggf. Hospitation sowie
- Inaugenscheinnahme der räumlichen und sächlichen Ressourcen.

Wertungsbereiche	In den einzelnen Wertungsbereichen werden schwerpunktmäßig folgende Kriterien berücksichtigt:	Wertigkeit
W1 Teilnehmer- und Arbeitgeberinformation	Der Auftragnehmer stellt den Teilnehmern und Arbeitgebern vor bzw. zu Beginn alle relevanten Informationen zur Verfügung.	5%
W2 Maßnahmeverlauf, -konzeption und -durchführung	Die Umsetzung des eingereichten Angebotskonzeptes und der geltenden Vergabeunterlagen wird unter anderem in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> • die Einbindung der Netzwerkpartner und die Zusammenarbeit mit der koordinierenden Dienststelle der BA, • die Ausgestaltung der Maßnahme entsprechend der vorgesehenen drei Phasen (inkl. der Ausgestaltung der Übergänge), • die zielgerichtete Akquisition der betrieblichen Erprobungs- und Qualifizierungsplätze, • die Aufgabenwahrnehmung des Qualifizierungstrainers, • die Planung und Durchführung der Projekttag, • die Sicherstellung der Anwesenheit (Präsenzzeit und häusliche Aufträge) sowie den Umgang mit Fehlzeiten, • die Nachvollziehbarkeit der Leistungsentwicklung, • die individuelle und kontinuierliche Förderplanung hinsichtlich der Erfordernisse des Teilnehmers (einschließlich Leistungs- und Verhaltensbeurteilung) sowie • die individuelle und zielgerichtete Begleitung der Teilnehmer durch die jeweiligen Mitarbeiter deutlich.	60%
W3 Qualifikation und Einsatz des Personals/Organisation	Es erfolgt eine formale Prüfung des Personaleinsatzes, der quantitativ und qualitativ den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechen muss (Eignung des eingesetzten Personals, Einhaltung des vorgegebenen Personalschlüssels, maßnahmespezifische Weiterbildungen insbesondere unter Berücksichtigung der besonderen Bedarfe der Zielgruppe). Die organisatorischen Rahmenbedingungen des Trägers gewährleisten eine ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme.	20%
W4 Räumliche Bedingungen/technische Ausstattung	Die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung entsprechen den Vorgaben der Vergabeunterlagen auch unter dem Aspekt geltender Richtlinien und Verordnungen und sind für einen erfolgreichen Maßnahmeverlauf geeignet. Vertraglich vereinbarte behinderungsbedingte Anforderungen (z.B. ein barrierefreier Zugang) werden erfüllt.	10%
W5 Qualitätssicherung	Begutachtet werden die qualitätssichernden Maßnahmen und Aktivitäten des Trägers, wie z.B. die Analyse von Abbrüchen, Erfolgsbeobachtung, trägereigene Befragung der Teilnehmer, des eigenen Personals und die ggf. jeweils daraus abgeleiteten Handlungsfelder.	5%

Ein Vergleich einzelner Prüfergebnisse über mehrere Jahre hinweg ist aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktdienstleistungen und infolge nicht identischer Bewertungsgrundlagen nur bedingt möglich.

Für Kombi-Maßnahmen mit DIA-AM sind zusätzlich die Darstellungen im Infoblatt DIA-AM zu beachten.

